

## ESOF2006 – EUROSCIENCE Open Forum in München

Rolshofen, W.

*Das EUROSCIENCE Open Forum (ESOF) hat dieses Jahr im Deutschen Museum in München stattgefunden. Der Hintergrund sowie die Motivation für diese Konferenz werden in diesem Artikel beschrieben. Exemplarisch sind einzelne Programmpunkte aufgeführt.*

*The EUROSCIENCE Open Forum (ESOF) took place in Deutsches Museum Munich this year. Concept and aims of this conference are described in this article. Exemplarily, some events are mentioned.*

### 1 EUROSCIENCE

Die Vereinigung EUROSCIENCE wurde 1997 gegründet und deren Mitglieder arbeiten europaweit an dem Aufbau einer Wissensgesellschaft "from the bottom-up". Die Ziele hierbei sind:

- die Verbindung zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu stärken,
- die Verwirklichung eines europäischen Forschungsraumes mitzugestalten,
- Einfluss auf europäische Forschungs- und Technologiepolitik auszuüben,
- das EUROSCIENCE Open Forum (ESOF) als Forum für offenen Dialog über Wissenschaft und Technologie in Europa zu etablieren".

Vertreten wird dies durch Wissenschaftler aller Disziplinen (auch Sozial- und Geisteswissenschaften) aus Universitäten, Forschungseinrichtungen sowie Industrie und Wirtschaft. Doch diese Organisation lädt weitere Wissenschaftler, Lehrer, Doktoranden zur Mitarbeit ein; generell jeden, der interessiert an Wissenschaft und Technik ist.

In einzelnen Arbeitsgruppen bzw. regionalen Vertretungen werden Konferenzen oder Arbeitstreffen zu Themen wie Integration und Zusammenarbeit innerhalb der europäischen Wissenschaft, Verantwortung von Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft und Ethik der Wissenschaft vorbereitet und abgehalten.

Zusätzlich versucht EUROSCIENCE seinen Einfluss auf europäische Einrichtungen, nationale Regierungen zu vergrößern und steht mit seinen Experten auf Nachfrage als Gutachter zur Verfügung. Das

erklärte Ziel ist, der wissenschaftlichen Zusammenarbeit innerhalb und über alle Grenzen Europas mehr Nachdruck zu verleihen.

### 2 EUROSCIENCE Open Forum (ESOF)

Aufgrund des bekundeten Wunsches der europäischen Wissenschaftler und dem offensichtlichen Bedarf nach einer unabhängigen Form zum Austausch und Dialog untereinander hat EUROSCIENCE das EUROSCIENCE Open Forum ins Leben gerufen /1/.

Wissenschaft und Technik bilden einen wesentlichen Einfluss auf das alltägliche Leben, doch viele Grundlagen sind nur Spezialisten der jeweiligen Fachgebiete zugänglich. Es soll daher nicht einfach eine weitere wissenschaftliche Konferenz abgehalten werden, sondern Fachvorträge sind eingebettet zwischen Diskussionsrunden und Ausstellungen. In einem Rahmenprogramm wird die Bevölkerung aller Altersgruppen zum Ausprobieren von Exponaten eingeladen, um die Faszination von Naturwissenschaft und Technik mit allen Sinnen neu zu erleben.

Außerdem wird auf die vielfältigen Möglichkeiten für junge Nachwuchswissenschaftler in Europa hingewiesen, um diese für neue Aufgaben zu motivieren und gemeinsam an der Entwicklung einer Forschungslandschaft zu arbeiten.



**Bild 1:** Bundespräsident Horst Köhler während der Eröffnungsveranstaltung (Quelle: ©David Ausserhofer/ESOF2006)

#### 2.1 Das zweite ESOF in München

Da das Open Forum alle zwei Jahre stattfindet, war nach der Station in Stockholm im Jahre 2004 das Ziel diesmal Jahr München. Dort fand parallel der

Wissenschaftssommer statt. Unter der Leitung des Generaldirektors Wolfgang M. Heckl wurde ein vielfältiges Programm in den Räumen des Deutschen Museums vom 15. bis 19. Juli der Öffentlichkeit präsentiert.



**Bild 2:** Der Direktor des MPI für Hirnforschung, Frankfurt, Wolf Singer sprach über Neurobiologie und das Konzept der Willensfreiheit (Quelle: ©David Ausserhofer/ESOF2006).

So hat beispielsweise der Nobelpreisträger Theodor Hänsch in seinem Vortrag „A passion for precision“ erläutert wie wichtig Neugier auf der Suche nach neuen Wegen ist. In dem Seminar zu „Ludwig II.: the visionary king of Bavaria“ unter Beteiligung von S.K.H. Prinz Leopold von Bayern ging es um die Leistung von Ludwig II. bei der praktischen Anwendung von wissenschaftlichen Erkenntnissen. Zu dem Thema der wissenschaftlichen Sitzung „Free will vs. determinism?“ sprach Wolf Singer über Neurobiologie und das Konzept der Willensfreiheit.



**Bild 3:** Empfang für die ESOF2006 Teilnehmer in der Flugwerft Schleißheim (Quelle: ©David Ausserhofer/ESOF2006).

Außerdem gab es Veranstaltungen, wo die Teilnehmer direkt Forschungsergebnisse an Objekten testen konnten, wie „TAI-CHI: Tangible Acoustic Interfaces for Computer-Human Interaction“ /2,3/

oder während des Besuches von „Mysterix – the science truck“.

Einen direktem Austausch mit renommierten Wissenschaftlern war für junge Forscher im Innenhof des Museums, dem Science Biergarten, während des „Pretzel with the Prof“ möglich. Die Organisatoren hatten darüber hinaus auch gesellige Programmpunkte vorgesehen. Herausragend war der Empfang in der Flugwerft Schleißheim (s. **Bild 3**).

### 3 Zusammenfassung

Insgesamt haben über 2100 Teilnehmer aus 58 Ländern teilgenommen und viele stimmten über ein, dass das ESOF2006 eine notwendige und gelungene Form für den Austausch von Wissenschaftlern unterschiedlichster Fachbereiche und Journalisten, Politikern, Industrievertretern und dem interessierten Publikum war.

Da ein solches Forum durch seine Teilnehmer erfolgreich wird, sind alle zum nächsten ESOF in Barcelona 2008 eingeladen ([www.esof2008.org](http://www.esof2008.org)). Auch ein schönes Treffen muss einmal beendet werden, doch bleibt die Vorfreude auf das nächste!



**Bild 4:** Teilnehmer während der Abschlussveranstaltung (Quelle: ©David Ausserhofer/ESOF2006).

### 4 Literatur

- /1/ EUROSCIENCE News 35
- /2/ Rolshofen, W., Dietz, P. und G. Schäfer: TAI-CHI- Tangible Acoustic Interfaces for Computer-Human Interaction, Fortschritte der Akustik: Plenarvorträge und Fachbeiträge der 31. Deutschen Jahrestagung für Akustik DAGA '05, München, ISBN: 3-9808659-1-6
- /3/ Eil, R.: Controlling computers by tapping on a table, Editor's Choice in ESOF2006 Newsletter 03